



Die Teilnehmer der Übung des BFV Deutschlandsberg bei der Abschlussbesprechung vor dem Rüsthaus Söding.

Foto: A. Reinprecht

Übung der FuB-Bereitschaft im Bezirk Voitsberg

Am 9. Mai 2009 fand eine groß angelegte Übung des Katastrophenhilfsdienstes der Feuerwehren des Bezirkes Deutschlandsberg im Bezirk Voitsberg, gemeinsam mit dem Einsatzstab des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg und dem Katastrophenschutz der BH Voitsberg statt. Im Vorjahr waren bereits Einheiten aus dem Bezirk Voitsberg im Bezirk Deutschlandsberg im Übungseinsatz, diesmal wurde der umgekehrte Fall geübt.

Bereits am 8. Mai 2009, wie in einem solchen Fall üblich mit einer entsprechenden Vorlaufzeit, erfolgte die Alarmierung der Einheiten des Bezirkes Deutschlandsberg: am 9. Mai 2009 um 7.30 Uhr traf sich dann der Einsatzführungsstab des Bezirkes Deutschlandsberg mit 19 Mann im Feuerwehrersatzzentrum Deutschlandsberg zum Abmarsch nach Voitsberg. Vor Ort erfolgte im Rüsthaus Mooskirchen, in welchem sich der Einsatzführungsstab des Bezirkes Voitsberg einquartiert hatte, die Lageeinweisung.

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag waren schwere Unwetter über den Bezirken

reits alle Feuerwehren des Bezirkes im Einsatz stehen, wurde über das Landesfeuerwehrkommando eine FuB-Bereitschaft angefordert, in weiterer Folge wurde der Bezirk Deutschlandsberg mit dem Einsatz betraut.

Die FuB-Bereitschaft Deutschlandsberg wird mit Einsätzen im Unterland im Bereich Söding/Mooskirchen beschäftigt sein, laut Übungsanahme befinden sich die eigenen Kräfte des Bezirkes Voitsberg im Oberland im Einsatz.

Konkret gab es für die Einheiten der FuB Deutschlandsberg zwei Schadenslagen, einmal im Bereich der Kläranlage des Abwasserverbandes „Mittleres Kainachtal“ und einmal entlang der Bäche Söding und Kainacht, mit Überflutungen und Verkaufsungen, zu bewältigen.

Nach der Lageeinweisung wurde der Stab Deutschlandsberg, der wieder von den Amateurlifanten dankenswerterweise mit Live-Bildern von den Einsatzstellen versorgt wurde, ins Rüsthaus Söding verlegt. Durch FuB-Kommandant ABI Ing. Gerhard Stegler wurde die Lagekundung vor Ort vorgenommen, die techni-

Annarsch und wurden bis ca. 13.00 Uhr vor Ort erwartet.

Zunächst wurde durch das FuB-Kommando eine Priorisierung der Einsätze vorgenommen und in weiterer Folge die einzelnen Schadenslagen auf die Züge aufgeteilt. Im Laufe des Nachmittages wurden diese dann nach und nach abgearbeitet.

Zuerst wurden durch den technischen Zug des Abschnittes 7 eine Ölsperrle im Södingbach errichtet und durch zwei Atemschutztrupps der Feuerwehren Gundersdorf und St. Stefan Ölfässer bei der Kläranlage geborgen. Die Feuerwehr St. Stefan hatte weiters gemeinsam mit der Feuerwehr Ettendorf einen Container auszupumpen, welcher einen Zugang versperrte. In weiterer Folge galt es einen Boiler abzudichten.

Eine Halle am Kläranlagen Gelände, die einzustützen drohte und gepölyt werden musste, beschäftigte den Zug in weiterer Folge. Parallel dazu kam die Meldung über eine abgestürzte und verletzte Person, welche unter schwerem Atemschutz aus einem Schacht zu retten war.

Der Zug des Abschnittes

Treibholz zu entfernen, da für beide massive Einsturzgefahr bestand. Mit jeweils zwei Greifzügen wurde diese Aufgabe von den Feuerwehren Eibiswald, Hörnsdorf, Lateindorf, Pöfing Brunn, Wölfresen und Wies erledigt.

Der Zug 7 musste in weiterer Folge zum Kindergarten Mooskirchen zur Evakuierung abrücken, da für diesen ebenfalls Einsturzgefahr bestand. Die Meldung eines weiteren dringlichen Einsatzes, eine Person war in die Kainacht gestürzt, forderte den Stab. Von beiden Zügen wurden jeweils fünf Mann der Feuerwehren Pirnhof, Gundersdorf, Hörnsdorf und Lateindorf zur Suchaktion abberufen.

Um ca. 16.30 Uhr war die Übung beendet und die Teilnehmer sammelten sich vor dem Rüsthaus Söding zur Nachbesprechung, bei der die Übung durchwegs als positiv verlaufen, aber auch lehrreich bewertet wurde, da die FuB-Züge des Bezirkes Deutschlandsberg ja neu aufgestellt wurden und erstmalig in dieser Zusammensetzung eine Übung durchführten. Insgesamt waren aus dem Bezirk Deutschlandsberg 83 Einsatz-